

Directives concernant les activités accessoires pour les collaboratrices et collaborateurs académiques

de l'institut universitaire de formation à distance, Suisse (UniDistance), (DirActA)
du 25 janvier 2022

La direction,

- vu l'art. 3 al. 1 des directives pour les collaboratrices et collaborateurs académiques (DirectivesCA) qui stipule que les collaboratrices et collaborateurs académiques engagés à plein temps chez UniDistance Suisse qui souhaitent exercer une activité annexe doivent demander à l'avance une autorisation écrite de la direction. Les autres dispositions pour les activités annexes sont régies dans les présentes directives ;

adopte :

- les directives concernant les activités accessoires pour le personnel académique :

Richtlinien zur Nebenbeschäftigung von akademischem Personal

des Universitären Institutes Fernstudien Schweiz (FernUni Schweiz), (RNebenbesch)
vom 25. Januar 2022

Die Direktion,

- gestützt auf den Art. 3 Abs. 1 der Richtlinien für akademische Mitarbeitende (RAkadM) bestimmt, dass akademische Mitarbeitende, die einer bewilligungspflichtigen Nebenbeschäftigung nachgehen, eine vorgängige schriftliche Bewilligung der Direktion einholen müssen. Die Einzelheiten zu den bewilligungspflichtigen Nebenbeschäftigungen werden in den vorliegenden Richtlinien geregelt;

beschliesst:

- den Erlass von Richtlinien zur Nebenbeschäftigung von akademischem Personal:

Inhaltsverzeichnis

Art. 1	Anwendungsbereich	1
Art. 2	Nebenbeschäftigung	1
Art. 3	Meldepflicht	1
Art. 4	Obergrenze der Nebenbeschäftigung	1
Art. 5	Bewilligungspflicht	1
Art. 6	Bewilligungsverfahren	2
Art. 7	Unzulässige Nebenbeschäftigung	2
Art. 8	Inanspruchnahme von Infrastruktur und Personal	2
Art. 9	Sanktionen	3
Art. 10	Schluss- und Übergangsbestimmungen	3

Table des matières

Art. 1	Domaine d'application	1
Art. 2	Activités accessoires	1
Art. 3	Devoir d'annonce	1
Art. 4	Limite supérieure des activités accessoires	1
Art. 5	Autorisation	1
Art. 6	Procédure d'autorisation	2
Art. 7	Activités accessoires non conformes	2
Art. 8	Utilisation de l'infrastructure et du personnel	2
Art. 9	Sanctions	3
Art. 10	Dispositions finales et transitoires	3

Art. 1 Anwendungsbereich

Die vorliegenden Richtlinien gelten für alle akademischen Mitarbeitenden der FernUni Schweiz, auf die die RAKadM anwendbar sind. Sie gelten nicht für Lehrbeauftragte nach Art. 11 RAKadM.

Art. 2 Nebenbeschäftigung

¹ Eine Nebenbeschäftigung ist eine entgeltliche oder unentgeltliche Tätigkeit, die ein akademischer Mitarbeiter / eine akademische Mitarbeiterin nicht auf der Grundlage seines / ihres Arbeitsvertrags mit der FernUni Schweiz ausübt. Entgeltliche Nebenbeschäftigungen erfolgen entweder auf der Grundlage eines Vertrages mit Dritten oder als selbständiger Erwerb.

² Keine Nebenbeschäftigung ist die Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten aller Art (Vorträge, Organisation von und Teilnahme an Tagungen, Herausgabe von Zeitschriften u.ä.), an Weiterbildungsaktivitäten der FernUni Schweiz.

Art. 3 Meldepflicht

Sämtliche im jeweiligen Kalenderjahr geleisteten Nebenbeschäftigungen sind der Direktion bis Ende Januar des Folgejahres zu melden.

Art. 4 Obergrenze der Nebenbeschäftigung

¹ Die Nebenbeschäftigungen dürfen einen akademischen Mitarbeiter / eine akademische Mitarbeiterin nicht in einem Umfang beanspruchen, dass die Erfüllung seines / ihres Arbeitsvertrags mit der FernUni beeinträchtigt wird. Es wird vermutet, dass eine solche Beeinträchtigung vorliegt, wenn der gesamte Beschäftigungsgrad 120% übersteigt.

² Bei Tätigkeiten, die nicht durch einen Arbeitsvertrag geregelt sind, sollte grundsätzlich der gesamte Beschäftigungsgrad nicht 120% übersteigen.

Art. 5 Bewilligungspflicht

¹ Für einen vollzeitig angestellten akademischen Mitarbeiter / eine akademische Mitarbeiterin der FernUni Schweiz ist grundsätzlich jede Nebenbeschäftigung bewilligungspflichtig (Art. 3 Abs. 1 RAKadM).

² Für einen teilzeitangestellten akademischen Mitarbeiter / eine teilzeitangestellte Mitarbeiterin besteht eine Bewilligungspflicht nur, wenn die Summe des Beschäftigungsgrads an der FernUni und der Nebenbeschäftigung 100% übersteigt (Art. 3 Abs. 3 RAKadM).

³ Ein Anspruch auf Bewilligung besteht nicht.

Art. 1 Domaine d'application

Ces directives sont applicables pour toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs académiques d'UniDistance Suisse pour lesquelles les DirectivesCA sont applicables. Elles ne concernent pas les chargés de cours au sens de l'article 11 des DirectivesCA.

Art. 2 Activités accessoires

¹ Une activité accessoire est une activité rémunérée ou non, indépendante ou salariée, qui n'est pas directement en rapport avec la mission générale d'UniDistance Suisse, le contrat d'engagement ou le cahier des charges de la collaboratrice, du collaborateur académique.

² La participation à des projets scientifiques de toute nature (exposés, organisation et participation à des conférences, publication de revues, etc.), à des activités de formation continue d'UniDistance Suisse ne constitue pas une activité accessoire.

Art. 3 Devoir d'annonce

Toutes les activités accessoires accomplies pendant l'année civile concernée doivent être annoncées à la direction pour la fin janvier de l'année civile suivante.

Art. 4 Limite supérieure des activités accessoires

¹ Les activités accessoires sont considérées comme non conformes si elles compromettent l'accomplissement des devoirs universitaires, découlant du contrat de travail ou lorsqu'elles sont inconciliables avec ces derniers. Il est présumé qu'une telle non-conformité est avérée dès lors que le taux d'occupation total dépasse les 120%.

² Pour les activités non régies par un contrat de travail, en principe, le taux d'occupation total ne devrait pas dépasser les 120%.

Art. 5 Autorisation

¹ Pour toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs académiques d'UniDistance Suisse employé à temps complet, toute activité accessoire est en principe soumise à autorisation (Art. 3 al. 1 DirectivesCA).

² Pour les collaboratrices et collaborateurs académiques à temps partiel, l'approbation n'est requise que si la somme du taux d'occupation à UniDistance et de l'activité accessoire dépasse les 100% (Art. 3 al. 3 DirectivesCA).

³ Il n'y a pas de droit à l'autorisation.

Art. 6 Bewilligungsverfahren

¹ Ist eine Nebenbeschäftigung bewilligungspflichtig, so muss der akademische Mitarbeiter / die akademische Mitarbeiterin dies vor Beginn der Nebenbeschäftigung dem Studiengangsleiter / der Studiengangsleiterin anzeigen und einen schriftlichen Antrag auf Genehmigung der Nebenbeschäftigung stellen.

² Der Studiengangsleiter / die Studiengangsleiterin prüft den Antrag und leitet ihn mit einem begründeten Entscheidvorschlag an die Direktion weiter. Er / sie nimmt nötigenfalls Rücksprache mit dem Dekan / der Dekanin der betroffenen Fakultät.

³ Die Direktion entscheidet über den Antrag. Die Genehmigung erfolgt schriftlich. Wird ein Antrag abgelehnt, so kann der Antragsteller / die Antragstellerin innerhalb von 30 Tagen schriftliche und begründete Beschwerde bei der Rekurskommission erheben.

⁴ Die Rekurskommission setzt sich zusammen aus einer Dekanin oder einem Dekan, einer Dozentin oder einem Dozenten und einem Mitglied des Stiftungsrates. Sie wird von der Dekanin oder dem Dekan présidiert. Die Dekanin oder der Dekan und die Dozentin oder der Dozent gehören unterschiedlichen Studiengängen an. In Rekursfällen aus Studienrichtungen, bei denen ein Mitglied der Rekurskommission angehört, tritt dieses in den Ausstand.

⁵ Die Rekurskommission wird vom Stiftungsrat auf Vorschlag der Direktion für drei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

⁶ Gegen Entscheide der Rekurskommission kann beim Staatsrat des Kantons Wallis nach den Bestimmungen des Gesetzes über das Verwaltungsverfahren und die Verwaltungsrechtspflege vom 6. Oktober 1976 innerhalb von 30 Tagen Beschwerde erhoben werden.

Art. 7 Unzulässige Nebenbeschäftigung

Die Direktion bewilligt eine Nebenbeschäftigung nicht, wenn diese mit den Interessen der Institution nicht vereinbar ist. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein akademischer Mitarbeiter / eine akademische Mitarbeiterin seinen / ihren Aufgaben und Pflichten gemäss Arbeitsvertrag und Pflichtenheft auf Grund von Nebenbeschäftigungen nicht mehr oder nicht mehr vollumfänglich nachkommen kann. Nebenbeschäftigungen werden ferner auch dann nicht bewilligt, wenn ein Interessenkonflikt mit der FernUni Schweiz droht oder die Unabhängigkeit der Forschung nicht gewährleistet erscheint.

Art. 8 Inanspruchnahme von Infrastruktur und Personal

¹ Wird bei einer Nebenbeschäftigung die Infrastruktur oder das von der FernUni Schweiz angestellte Personal in Anspruch genommen, ist der FernUni Schweiz hierfür eine angemessene Gebühr zu entrichten.

² Die Direktion legt die Gebühr auf Grund der bei der Meldung gemachten Angaben in einem Entscheid fest.

Art. 6 Procédure d'autorisation

¹ Si une activité accessoire est soumise à autorisation, la collaboratrice ou le collaborateur académique doit en informer la ou le responsable de filière et soumettre une demande écrite d'autorisation d'activité accessoire.

² La ou le responsable de filière examine la demande et la transmet à la direction avec une proposition de décision motivée. Si nécessaire il/elle consulte la doyenne ou le doyen de la faculté concernée.

³ Sur la base de la demande, la direction décide et communique par écrit sa décision. Si la demande est rejetée, la décision peut faire l'objet d'un recours motivé moyennant le dépôt d'une requête écrite auprès de la commission de recours dans les 30 jours suivant la réception de ladite décision.

⁴ La commission de recours comprend un doyen ou une doyenne, un-e chargé-e de cours et un-e membre du conseil de fondation. Elle est présidée par le doyen ou la doyenne. Le doyen ou la doyenne et le/la chargé-e de cours appartiennent à des filières différentes. Si le recours concerne la filière d'un-e des membres de la commission, celui-ci ou celle-ci doit se récuser.

⁵ Les membres de la commission de recours sont nommé-e-s pour trois ans par le conseil de fondation sur proposition de la direction. Leur mandat est renouvelable.

⁶ Les décisions prises par la commission de recours peuvent faire l'objet d'un recours auprès du Conseil d'État du canton du Valais moyennant le dépôt d'une plainte dans les trente jours conformément aux dispositions de la Loi sur la procédure et la juridiction administrative du 6 octobre 1976.

Art. 7 Activités accessoires non conformes

La direction n'autorise pas une activité accessoire qui est incompatible avec les intérêts de l'institution. C'est notamment le cas lorsqu'un membre du personnel académique n'est plus en mesure d'assumer ses devoirs et responsabilités tels que définis dans son contrat de travail et son cahier des charges, ou n'est plus en mesure de les assumer pleinement, en raison d'une activité accessoire. En outre, une activité accessoire ne sera pas autorisée s'il existe un risque de conflit d'intérêts avec UniDistance Suisse ou si l'indépendance de la recherche ne semble pas être garantie.

Art. 8 Utilisation de l'infrastructure et du personnel

¹ Si, lors de l'accomplissement de l'activité accessoire, l'infrastructure d'UniDistance Suisse ou le personnel engagé est mis à contribution, UniDistance Suisse perçoit une redevance appropriée.

² La direction fixe la redevance sur la base des indications fournies dans l'annonce.

³ Für die Beschwerde gegen diesen Entscheid gilt Art. 6 Abs. 3 sinngemäss.

Art. 9 Sanktionen

¹ Wer eine bewilligungspflichtige Nebenbeschäftigung nicht vor Beginn der Nebenbeschäftigung anzeigt, kann arbeitsrechtlich sanktioniert werden. Ebenfalls kann arbeitsrechtlich sanktioniert werden, wer einer Nebenbeschäftigung nachgeht, obschon die Genehmigung verweigert wurde.

² Folgende Sanktionen können erfolgen:

- a. Abmahnung des Arbeitnehmers / der Arbeitnehmerin;
- b. Verbot jeglicher Nebenbeschäftigung;
- c. ordentliche Kündigung des Arbeitsvertrags;
- d. fristlose Kündigung des Arbeitsvertrags.

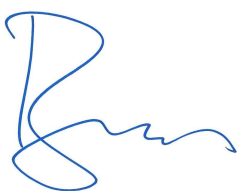
Art. 10 Schluss- und Übergangsbestimmungen

¹ Diese Richtlinien treten mit Annahme durch die Direktion in Kraft.

² Alle akademischen Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen, die eine bewilligungspflichtige Nebentätigkeit ausüben, müssen innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten der Richtlinien ein Bewilligungsverfahren einleiten.

Angenommen durch die Direktion am 25. Januar 2022.

Prof. Dr. Marc Bors
Rektor



Wilhelm Schnyder
Präsident



³ L'art. 6, al. 3, s'applique mutatis mutandis aux recours contre cette décision.

Art. 9 Sanctions

¹ Celle ou celui qui ne déclare pas une activité accessoire nécessitant une autorisation avant le début de l'activité peut être sanctionné-e en vertu du droit du travail. De même, toute personne qui exerce une activité accessoire alors que l'autorisation lui a été refusée peut être sanctionnée en vertu du droit du travail.

² Les sanctions suivantes peuvent s'appliquer :

- a. Avertissement à l'employé-e ;
- b. Interdiction de toute activité accessoire ;
- c. Résiliation ordinaire du contrat de travail ;
- d. Résiliation du contrat de travail avec effet immédiat.

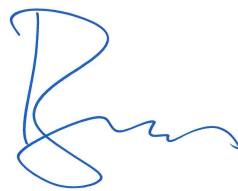
Art. 10 Dispositions finales et transitoires

¹ Les présentes directives entrent en vigueur dès leur approbation par la direction.

² Tous les membres du personnel académique qui exercent une activité accessoire nécessitant une autorisation doivent engager une procédure d'autorisation dans les trois mois suivant l'entrée en vigueur des présentes directives.

Adoptées par la direction le 25 janvier 2022.

Prof. Marc Bors
Recteur



Wilhelm Schnyder
Président

